

Trennung von Beruf und Privatleben

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. April 2019 10:42

Ich finde, schon bestehende Beziehungen sollte man nicht abbrechen (darf auch keiner erwarten). Wenn die Beziehung so stark ist (wie "Familienmitglied", Patenkind, ...), dann kann man im Vorfeld es anzeigen (nicht der Klassenpflegschaft sondern in der Schule), dann wundert sich keiner. Da lässt sich eine Lösung finden.

Eine besondere Beziehung _während_ des Schuljahres entwickeln würde ich seltsam finden.

Ich wohne am Schulort, eine (zu dem Zeitpunkt schon ehemalige Schülerin, die ich nicht mehr im Unterricht hätte haben können) Schülerin kam zu meiner Sportgruppe, die ersten Wochen in der Dusche waren beiderseits leicht seltsam, ich habe der Oberstufenleitung gemeldet, dass ich auf keinen Fall in ihrem Abitur involviert werden darf, weil wir schon in ihrem Abijahr sehr viel gemeinsam unternommen haben, auch in der Öffentlichkeit (Kleinstadt, da trifft man beim gemeinsamen Joggen _immer_ jemanden) und weil ich mich auch für befangen gehalten hätte. In den nächsten Jahren werden die Kids der Vereinskollegen auf die weiterführenden Schulen kommen und sollten sie bei mir im Unterricht landen: eigentlich kenne ich sie kaum, aber tatsächlich, ich habe sie schon wie eine Verrückte am Rand einer Sportveranstaltung angefeuert (Gebt mir einen Vornamen, ich bin Anfeuerweltmeisterin!). Käme vielleicht bei einigen komisch vor. (Andererseits: bei den paar Veranstaltungen hier in der Gegend treffe ich immer auf einzelne SchülerInnen (anderer Vereine / Abteilungen) und da feuere ich sie auch wie verrückt an.)

Velleicht ist es also auch ganz anders, als es aussieht. und vielleicht ist es einfach eine normale Freundschaft.